

Weinböhl, den 18.03.2024

**Protokoll  
der 32. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"**

am: 13.03.2024  
im: Sitzungssaal im Rathaus  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

**Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Siegfried Zenker

Gemeinderäte

Frau Cornelia Fiedler  
Herr Lutz Herklotz  
Herr Daniel Kriesch  
Herr Fritz Liebschner  
Herr Andreas Overheu  
Herr Michael Schatka  
Herr Hans-Jürgen Stendal

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner  
Frau Antje Hanakam

**Abwesend:**

Besucher: Frau Kunze, Frau Fröbel

Nach Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 8 anwesenden Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Für die Bestätigung des Protokolls werden die Gemeinderäte Fiedler und Schatka bestellt.

- 1. Protokollbestätigung der 31. Betriebsausschusssitzung "Wasser/Abwasser" vom 31.01.2024 und Bekanntgabe der Beschlüsse der 31. nicht öffentlichen Betriebsausschusssitzung vom 31.01.2024**

Das Protokoll der 31. Betriebsausschusssitzung „Wasser/Abwasser“ vom 31.01.2024 wird bestätigt. Es sind keine Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung bekanntzugeben.

## 2. **Geschäftsbericht**

Frau Haegner stellt dem Gremium den aktuellen Geschäftsbericht vor:

### 1. **Jahresverbrauchsabrechnung 2023**

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf brutto 2.968.570,72 € (TW: 1.400.867,70 €, AW zentral: 1.498.572,40 €, AW dezentral: 69.130,62 €). Davon sind aktuell noch 7.192,03 € (0,24 %) offen. Die Jahresverbrauchsabrechnung war am 19.02.2024 fällig.

### 2. **Jahresabschluss 2023**

Der Jahresabschluss 2023 wird derzeit erstellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Donat WP wird voraussichtlich ab 09.04.2024 erfolgen. Im Anschluss an die Jahresabschlussprüfung findet die örtliche Prüfung durch Frau Walter von der Stadtverwaltung Großenhain statt. Die Feststellung des Jahresabschlusses ist in der Septembersitzung des Gemeinderates geplant.

### 3. **Wirtschaftsplan 2024**

Der Wirtschaftsplan 2024 wurde nach seiner Beschlussfassung im Gemeinderat dem Landratsamt Meißen als Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt. Mit Bescheid vom 15.01.2024 bestätigte das Landratsamt die Rechtmäßigkeit des Wirtschaftsplanes. Der Wirtschaftsplan wurde in der Weinböhl Information Nr. 2 vom 19.02.2024 bekannt gemacht und lag vom 22.02. – 29.02.2024 während der Sprechzeiten zur Einsicht in den Geschäftsräumen des EB WAW aus.

### 4. **Rohrbrüche**

Seit der letzten Betriebsausschuss-Sitzung sind keine Rohrbrüche aufgetreten.

### 5. **Erneuerungen TW-Netz**

Derzeit läuft die Vorbereitung zur Ausschreibung für die Trinkwasserleitungserneuerung in der Dresdner Straße von Köhlerstraße bis Tannenstraße. Die Veröffentlichung der Ausschreibung ist Mitte April geplant. Die Submission könnte in diesem Fall Anfang Mai stattfinden.

### 6. **Mengenanalyse Wasserversorgung und Abwasserentsorgung**

#### 1. Wasserversorgung

Im Jahr 2023 wurden 463.960 m<sup>3</sup> Trinkwasser in das Weinböhlauer Leitungsnetz von der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH eingespeist. Die verkaufte Trinkwassermenge betrug 436.343 m<sup>3</sup>, daraus ergibt sich eine Verlustmenge von 27.618 m<sup>3</sup> (5,95 %).

Bis Februar wurden in diesem Jahr 66.642 m<sup>3</sup> Trinkwasser eingespeist. Das sind 9.050 m<sup>3</sup> mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum (53.592 m<sup>3</sup>).

#### 2. Zentrale Abwasserentsorgung

In das Kanalnetz der Abwasserentsorgung Meißner Land mbH wurden im Jahr 2023 476.096 m<sup>3</sup> Abwasser/Regenwasser übergeben. Das Schmutzwasser hat dabei einen Anteil von 338.444 m<sup>3</sup>. Der Fremdwasseranteil betrug 2023 137.652 m<sup>3</sup> (28,9 %). An

Niederschlag sind 583 mm gefallen, in die Nassau wurden 30.957 m<sup>3</sup> Wasser abgeschlagen.

Bis einschließlich Februar dieses Jahres wurden 104.126 m<sup>3</sup> Abwasser übergeben. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es hier 77.662 m<sup>3</sup>.

3. Dezentrale Abwasserentsorgung

Im Jahr 2023 wurden 2.285,0 m<sup>3</sup> Abwasser aus dezentralen Abwasseranlagen abgefahren. Hier ist ein Rückgang von 204 m<sup>3</sup> im Vergleich zum Vorjahr (2.489 m<sup>3</sup>) zu verzeichnen.

In diesem Jahr wurden bis einschließlich Februar 232 m<sup>3</sup> abgefahren, davon 4 m<sup>3</sup> aus Kleinkläranlagen und 228 m<sup>3</sup> aus abflusslosen Sammelgruben.

**3. Risikobericht 2023 des Eigenbetriebes WAW**  
**Vorlage: 0722/2024**

**Sachverhalt:**

Frau Haegner stellt dem Gremium den Risikobericht vor und geht dabei besonders auf die 4 Risiken mit Handlungsbedarf sowie das hohe Überstundenaufkommen der technischen Mitarbeiter ein.

Gemäß § 23 Abs. 3 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) wurde im Jahr 2010 für den Eigenbetrieb WAW ein Risikomanagementsystem eingerichtet.

Dieses dient der frühzeitigen Erkennung etwaiger den Bestand gefährdender Risiken. Dazu zählen Marktrisiken, leistungswirtschaftliche Risiken, technische Risiken, finanzwirtschaftliche Risiken, externe Risiken sowie Risiken aus Management und Organisation. Die einzelnen Risiken werden in unterschiedlichen Intervallen analysiert und im Ampelsystem ausgewertet. Gegebenenfalls ergibt sich daraus ein Handlungsbedarf zur Risikoabwehr. Das Risikomanagement wird in einem jährlichen Risikobericht dokumentiert. Der Risikobericht für das Wirtschaftsjahr 2023 ist als Anlage beigefügt und dient der Information der Betriebsausschussmitglieder.

Bei vier Risiken besteht Handlungsbedarf:

- 1.) Der Wassereinkaufspreis steigt im Jahr 2024 um 0,30 €/m<sup>3</sup> an. Der Wirtschaftsplan der AW-Entsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH sieht im Jahr 2024 zudem eine erhebliche Erhöhung des Entsorgungsentgeltes vor. Im Anschluss an den Jahresabschluss 2023 ist daher dringend eine neue Vorkalkulation der Trink- und Abwassergebühren erforderlich.
- 2.) Im Jahr 2021 gab es Beschwerden von einzelnen Wasserabnehmern, dass zu Spitzenabnahmezeiten nicht ausreichend Wasser zur Verfügung stand. Im Jahr 2023 sind derartige Probleme nicht bekannt geworden. Neu ist jedoch, dass die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH ab 2024 eine maximale Tagesliefermenge in ihrem Wasserliefervertrag festschreibt, welche auf IST-Werten aus dem Jahr 2020 basiert. Bezüglich der Planung neuer Wohnbaugebiete ist daher immer erst mittels einer hydraulischen Überrechnung zu prüfen, ob die Wasserversorgung sichergestellt werden kann.

- 3.) Die Wasserverluste beliefen sich im Jahr 2023 auf 5,95 % (Ampelstatus grün), dennoch gibt es bei einer Gesamtlänge des Wasserleitungsnetzes von 66.615 m noch einen Bestand von 10.433 m Altleitungen (15,7 %). Es sind daher weiterhin jährliche Erneuerungen von Altleitungen (insbesondere der stark rohrbruchanfälligen Stahlleitungen) notwendig.
- 4.) Weiterer Handlungsbedarf besteht bei dem Risiko aus den meteorologischen Gegebenheiten. In der Vergangenheit kam es bei Starkniederschlägen wiederholt zu Überlastungen des Kanalnetzes und damit zu Mischwasseraustritten, insbesondere am Bahndamm, die zu Schäden gegenüber Anwohnern führten. Zusätzliche Niederschlagswassereinleitungen in das Kanalnetz sind daher dringend zu vermeiden.

Zu beobachten ist zudem das weiterhin hohe Überstundenaufkommen insbesondere bei den technischen Mitarbeitern des Eigenbetriebes WAW.

Herr Overheu fragt in Bezug auf die maximalen Tageslieferungsmengen im neuen Wasserliefervertrag, ob bei Erreichen der Abnahmemengen die Wasserversorgung eingestellt wird. Er sieht die Regelung mit Blick auf neue Baugebiete sehr kritisch.

Herr Kriesch fragt, ob sich in den Wasserverlusten auch das von der Feuerwehr entnommene Wasser zum Gießen der öffentlichen Anlagen widerspiegelt. Frau Haegner verneint dies. Die entnommenen Mengen werden gezählt und abgerechnet.

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt den vorliegenden Risikobericht zustimmend zur Kenntnis und bestätigt die vorgeschlagenen Maßnahmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mitglieder des Gremiums:	8
Anwesende des Gremiums:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**Beschlusnummer:** 436/32/2024

**4. Sonstiges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Zenker  
Bürgermeister

Gemeinderätin Cornelia Fiedler

Haegner  
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Gemeinderat Michael Schatka

Hanakam  
Protokollabfassung